

# Zum Boxenstopp auf den Nürnberg-Ring



Die IFH/Intherm 2006 wird sich wieder als die Power-Messe im Süden präsentieren. Über 550 Aussteller offerieren mit neuen Produkten und Verarbeitungstechniken sowie neuem Design und Markttrends eine umfassende Angebotspalette auf der SHK-Regionalmesse Nr. 1 – der Messe mit den meisten Ausstellern und der größten Ausstellungsfläche. Immer mehr Besucher aus den neuen Bundesländern finden den Weg nach Nürnberg. Die Messe strahlt auf den Wachstumsmarkt Baden-Württemberg und Bayern aus – so wird alleine die Bevölkerung in Baden-Württemberg und Bayern bis zum Jahr 2010 um rund eine halbe Million Menschen und somit auch der SHK-Bedarf zunehmen.

Viele Hersteller und auch viele Handwerksbetriebe rechnen damit, dass der SHK-Markt nach einer jahrelangen Durststrecke im Jahr 2006 wieder an Fahrt gewinnt. Die Bevölkerung ist angesichts der deutlich gestiegenen Energiepreise und Fragen zur Versorgungssicherheit rund um die Heizung sensibilisiert. 36 % der Heizungen sind älter als 15 Jahre und müssen erneuert werden. Jedes 2. Bad ist älter als 15 Jahre und sogar jedes 4. Bad älter als 25 Jahre. Im Klempnerbereich werden sich

aus dem Wunsch nach Design in Verbindung mit Metall als architektonischem Gestaltungselement Impulse ergeben.

Aus der schwarz-roten Koalitionsvereinbarung werden durch die Förderung der energetischen Sanierung und die steuerliche Absetzbarkeit für private Handwerkerrechnungen positive Effekte resultieren. Die SHK-Rallye 2006 ist eröffnet. Die besten Chancen werden die SHK-Handwerksbetriebe haben, die ihre hochmotivierte Mannschaft gut vorbereitet haben. Viele SHK-Betriebe sind bereits optimal getunt, um diesen Wettbewerb mit vorderen Plätzen abzuschließen. Die Pole-Position kann nur erreicht werden, wenn auch der Boxenstopp optimal abläuft. Hierzu bietet die IFH/Intherm mit dem Nürnberg-Ring einen Rundkurs, der gut an einem Tag zu absolvieren ist und einen kompletten Überblick auf dem SHK-Markt der Zukunft bietet.

Handwerksbetriebe finden auf der Messe im persönlichen Gespräch mit den direkten Ansprechpartnern der Hersteller Information und Beratung zugleich. Die Angebotspalette umfasst die Bereiche Sanitär- und Heizungstechnik, erneu-

erbare Energien, Klempnertechnik sowie moderne Werkzeuge und Bürotechnik und deckt innovative Marktfelder wie Klima/Lüftung und Gebäudemanagement ab. In speziellen Sonderschauen werden Zukunftsthemen behandelt.

Alle Beteiligten müssen Markt machen und Marketingaktivitäten entfalten. Basis hierfür sind hochwertige Informationen über Markttrends, neue Produktentwicklungen und Verarbeitungsmethoden. Genau dies leistet die IFH/Intherm in kompakter Form. Informationsvorsprung setzt sich in Marktvorsprung um.

Auf zum Start, auf nach Nürnberg. Die IFH/Intherm ist mit inklusive Anfahrt und Abfahrt an einem Tag machbar. Auch echte Fußballfans werden den Termin vom 5. bis 8. April 2006 als zweitwichtigsten Termin in diesem Jahr in ihrem Kalender blockieren.

Dr. Hans-B. Klein  
Hauptgeschäftsführer des  
Fachverband SHK Baden-Württemberg